

Красная палатка

Ein Film der Parallelmontagen

Der Film

Der Film *красная палатка* (*Krasnaja Palatka*) wurde 1969, Regie führte Mikhail Kalatozov, als Koproduktion der Sowjetunion und Italien produziert. Die Rollen wurden mit einem internationalen Starensemble besetzt. Der Film erzählt von den Ereignissen von 1928, als das Luftschiff *Italia* mit seiner Mannschaft auf dem Rückflug vom Nordpol abstürzt, zeigt den Kampf der Männer um das Überleben auf dem Eis im roten Zelt und deren Rettung. Die Liebesgeschichte zwischen *Valeria* und *Malmgren* basiert nicht auf historischen Ereignissen.

Der Film wurde geschnitten, synchronisiert und mit unterschiedlicher Musik unterlegt: Ennio Morricone komponierte für die italienische und internationale, Александр Зацепин (Alexander Sazepin) für die russische Version. Insgesamt entstanden drei Filmversionen.

Historischer Hintergrund

Der Film, der 1969 während des Kalten Kriegs gedreht und produziert wurde, basiert auf historischen Begebenheiten.

- Flug zum Nordpol des Luftschiffs *Italia* 1928, Pilot: Umberto Nobile
- Absturz auf Rückflug nach Spitzbergen
- 10 Männer überlebten den Absturz und errichteten auf dem Eis ein rotes Zelt, 6 Männer wurden von der Hülle des Luftschiffs mitgerissen und sind bis heute verschollen
- Am 3. Juni fing der Amateurfunker Nikolaj Schmidt in Russland ein S.O.S der Crew auf
- Am 24. Juni wurde Umberto Nobile durch den Piloten Einar Lundborgh als Erster gerettet
- Am 17. Juli erreichte der sowjetische Eisbrecher *Krasin* (stärkster Eisbrecher der Welt und Stolz Russlands) die auf dem Eis treibende Crew und rettete sie.

Zeitebenen und Handlungsstränge

1969, Rom: dem von Gewissensbissen geplagten Nobile erscheinen alte Freunde
(Erzählte Zeit: eine Nacht)

1928, Kings Bay: Liebesgeschichte, Abflug Luftschiff, Pressezentrum, Rettungsflüge
(Erzählte Zeit: 10 Woche)

1928, im Eis: Flug Luftschiff zum Nordpol, Absturz, Kampf ums Überleben (Zelt)
(Erzählte Zeit: 7 Wochen)

1928, Russland: Funkspruch Wochma, St. Petersburg, Schiff *Krasin*, Rettung
(Erzählte Zeit: 6 Wochen)

1928, im Eis: Wanderung übers Eis (3 Mitglieder), Tod *Malmgren*
(Erzählte Zeit: 6 Wochen)

1928, Tromsø: Amundsen startet Rettungsversuch
Absturz

Wichtigstes Merkmal des Films ist, dass er sechs verschiedene Handlungsstränge miteinander verknüpft. Durch kunstvolle Parallelmontagen und längere Cross Cuttings verbindet er nicht nur zwei Zeitebenen (1969 und 1928), sondern auch weit auseinanderliegende Orte: So spielt die Handlung in der Arktis (Kings Bay, Nordpol) in Rom (Italien), in Tromsø (Norwegen), in Wochma und St. Petersburg (Russland), sowie auf dem Eisbrecher *Krasin*.

Die einzelnen Handlungsstränge werden chronologisch erzählt, hin und wieder verwendet der Film aber auch Rückblenden (Visionen und Träume der Figuren). So ist zum Beispiel die Zeitebene von 1969 dem Magischen Realismus verpflichtet: dem von Gewissensbissen geplagten *Nobile* erscheinen in einer schlaflosen Nacht die bereits verstorbenen Crewmitglieder und halten Gericht über ihren ehemaligen Kapitän des Luftschiffs.

Die fünf Erzählstränge des Jahres 1928 verlaufen simultan, verknüpfen also eher geografisch weit auseinanderliegende Begebenheiten. Die Parallelmontage der Handlungslinien von 1928 und 1969 liegen zeitlich dagegen weit auseinander und sind im Sinne einer Rückblende zu verstehen. Der Film arbeitet mit harten und weichen Schnitten, Überblendungen, manchmal wird der Wechsel zwischen den Erzählsträngen mit einem Establishing Shot eingeleitet, manchmal will der Film die Zuschauenden verwirren und verzichtet darauf.

Literatur

Faulstich, Werner: *Grundkurs Filmanalyse*. München 2002.

Monaco, James: *Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der neuen Medien*. Hamburg 2000.

Kalatozov, Mikhail: *Krasnaja Palatka*, 1969.

Kuchenbuch, Thomas: *Filmanalyse. Theorien. Methoden. Kritik*. Wien 2005.



Vergleich Filmversionen

Ein Vergleich der drei Versionen zeigt unterschiedliche Schwerpunktsetzungen durch Weg-lassen, Hinzufügen, Montage, Bildbearbeitung, Schnittfrequenz, Filmmusik, und Einstel-lungsgrößen. Folgendes Beispiel soll dies illustrieren.



Die Filmbilder zeigen eine Szene, die in allen drei Versionen vorkommt: Die Rettung der letzten Überlebenden auf dem Eis durch den sowjetischen Eisbrecher *Krasin*. Auf ihm befinden sich unter anderem *Zappi* (schon geretteter Expeditionsteilnehmer) und der russische *Kapitän*, der die gefährliche Fahrt durch das Eis gewagt hatte.

In der russischen Version umarmen sich *Zappi* (heller Mantel) und der *Kapitän* (Uschanka/russische Wintermütze). Der Film sendet so ein politisches Signal der Freund-schaft zwischen den beiden Nationen.

Die internationale Version rückt die Emotionen *Zappis* ins Zentrum: Er bricht vor Rührung über die Rettung der Anderen in Tränen aus und bedeckt seine Augen. Beide Kamera-einstellungen zeigen die Figuren aus der Nähe und verwenden eine Einstellung zwischen Medium Close Up und Close Up.

Die italienische Version zoomt nicht näher in die Szene hinein, sondern zeigt die Rettung eher distanziert mit einer Long Shot Einstellung.

Weitere interessante Szenen:

International – Russisch: Das Gespräch zwischen *Malmgren* und *Valeria*. Diese Szene wird unterschiedlich geschnitten. Die internationale Version hebt die emotionale und philo-sophische Seite der beiden Figuren hervor und endet in einer langen philosophischen Rede über die Arktis. Die russische Version zeigt diese Szene nüchterner und sachlicher.

International – Italienisch: In der italienischen Version werden einige Szenen länger gezeigt und somit hervorgehoben: 1. der ganze Prolog, der die italienischen Errungenschaften in der Luftschiffahrt betont und 2. Claudia Cardinale als *Valeria*, die auf Wunsch des Produzenten prominenter im Film vorkommen sollte.

Szenen, die nur in der italienischen Version vorkommen: so etwa *General Nobile* und *Telegrafist Biagi*, die ein typisch italienisches Lied *I Wattusi* singen.

Szenen, die in der italienischen Version gekürzt sind: so etwa *Malmgrens* Tod (schwedischer Expeditionsteilnehmer), dessen Tod auf dem Eis nur kurz gezeigt wird.